**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth 8 (1903)

Heft: 6

**Artikel:** Beitrag zur Biographie des Reformators Joh. Fabritius Montanus

Autor: Jecklin, Fritz

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-895327

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Um wo möglich unser Land von den Beschwerden, welche die Gegenwart der französischen Truppen verursachen, zu entledigen, hat der Große Rat an den dermahlen in der Schweiz kommandirenden französischen Herrn General Barbon ein Schreiben erlassen, in welchem nebst der Anzeige der ruhigen Constituirung sämmtlicher Behörden dieses Kantons, das Ansuchen gemacht worden ist, die Französischen Truppen ans demselben gänzlich wegzuziehen.

Bundeshäupter und ihre Statthalter noch besonders beeidigt.

Da erstern durch einen Beschluß des Großen Rates die Bestellung der Kanzley des Kleinen Rates überlassen, und zugleich bestimmt worden war, daß der erste Beamte dieser Kanzley gleichsalls im Beyseyn des Großen Rates beeidigt werden sollte, so stellten die Herren Häupter demselben den Rathsherrn Christian Karl Wredow von Chur als den von ihnen ernannten Kanzleydirektor vor, welcher dann in dieser Eigenschaft den Sid wirklich ablegte.

Dieß sind, wertheste Bundsgenossen, die Einrichtungen, von welchen wir Euch vorläufig Kenntnis zu geben nöthig erachtet haben.

Indem wir das gesammte verbündete Vaterland sammt Euch und uns dem Schutz und der Obhut des Allerhöchsten empsehlen, versichern wir Euch unserer freundsbundsgenösischen Achtung und Ergebenheit.

> Der Präsident des Großen Raths, Vinc. v. Salis, Sils.

Im Namen des Großen Raths, der erste Sekretär, Johann Anton Peterelli.

# Beitrag zur Biographie des Reformators Joh. Fabritius Montanus.

Dankschreiben der Stadt Chur an Zürich für Ueberlassung des Johann Schmid als Pfarrer der Churer (Martins) Kirche, mit Angabe der Gehaltsbedingungen. (1557, 2. März.)

Umsser fründtlich willig diennst, sampt was wir eren liebs und guts vermögen zunor. Edel, vest, fürsichtig und insonnders gut fründt und getrüwen lieben end und pundgnossen.

Das ir unns den ersamen wolgelerten herren Johann Schmid, bewiser dis brieffs, uff unnser fründtlich ansuchen zu einem predi-

canten und vorstender unnserer kilchen vergundt und bewilliget, sagend wir üch zum ernstlichisten und vlysigisten lob und dangk. Mitt erbietung, sölliche liebthat und fründtschafft umb üch, unser insonders gute fründt und getrüw lieb ehd und pundsgnossen, gant fründtlich in aller gutwilligkeht ze uerdienen.

Und diewyl wir dann gant zwyfels on, er herr Johann Schmid föllichem ammpt so trüwlichen eerlich und eristenlich vorstan, das Gott dardurch gelopt und wir aut benügen und afallen daran habent werden, so habent wir ime ein pfrund gemacht und geschöpfft, das er sin erlich uskomen und narung, als sinem stand und ampt wol gezimpt und er würdig ist, gehaben möge: namlich wöllen wir ime eine eerliche behusung ingeben, ouch ein kruttgarten mitt ettlichen wynräben daby und dann järlich einhundert und achtig gulden gelts, benantlich zu jeder Fronfasten vierzig und fünff gulden. Wellen in ouch stür und wachtfry sitzen lassen. Mitt fründtlichem begeren, er wölle sich (unserm kleinen vermögen nach) difer pfrund benügen lassen und sich uff fürderlichist mitt uwerem gunst und willen alhar zu unns verfügen, dann wir sin gar mangelbar sind. Das wöllen wir in glycher gutwilligkhent, warinn wir üch lieb diennst bewysen möchten, allant bereits willens haben zu uerdienen. — Uech und unus hiemitt Gott zu anaden benelchende.

Datum Cur den andern tag Marty anno 2c. L vij. Burgermenster und rath der statt Cur.

Adresse: Den edlen, vesten, fromen, fürsichtigen, wysen Burgermenster und rath der statt Zürich, unnsern besonnders guten fründen und getrüwen lieben end und pundtsgnossen.

Kantons-Archiv Zürich. Aften Graubünden.

Johann Schmid genannt Johann Fabritius Montanus, geboren 1527 zu Bergheim im Elsaß, gestorben am 5. Sept. 1566 in Chur.

Frit Jecklin.

# Chronik des Monats April.

(Schluß.)

Feuerwehrwesen und Feuerpolizei. Am Feuerwehr-Chargiertenkurse in Jlanz beteiligten sich 67 Mann aus allen Gemeinden des Bezirkes Glenner.

Sanitäts: und Veterinärwesen. Das Bulletin über den Stand der Insektionskrankheiten verzeigt für die Zeit vom 25. März bis 25. April: Wilde Blattern in Flims, Chur und Arosa; Masern in Remüs, Silvaplana, Chur und Schlans; Scharlach in Alvaschein, Flerden, Davos, Küblis, St. Antönien, Arosa, Disentis und Somvix; Keuchhusten in Medels i. R., Rusenen und Splügen;